

„Garantiert nicht pflegeleicht“

Hasselrother Künstler Matthias Kraus öffnet sein Atelier für Besucher

Hasselroth-Neuenhaßlau (km). Der Neuenhaßlauer Künstler Matthias Kraus hat sein Atelier an der Wiesenstraße für Besucher geöffnet. Einen Tag lang konnten interessierte Menschen dem Bildhauer, Grafiker und Maler bei der Arbeit über die Schulter schauen. Nach einer spritzigen Eröffnungsrede führte der Künstler seine Gäste durch die vier Räume des „Krauskunsthause“.

Als Veranstalter des Tags im offenen Atelier hatte der Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop Freigericht die Besucher nach Hasselroth eingeladen. Matthias Kraus war sichtlich erfreut, Landrat Thorsten Stolz, SPD-Bundestagskandidaten Lennard Oehl, die Vorsitzende der SPD Hasselroth, Uta Böckel, und weitere Besucher in seinen Räumen begrüßen zu können. Im Garten bestand die Möglichkeit, sich unter Einhaltung der Corona-Regeln in kleiner Runde zu unterhalten. Neue Gäste nahm Kraus mit auf einen Rundgang durch das Atelier.

Mit seinen vielen Werken, die aus unterschiedlichen Materialien angefertigt wurden, verdeutlicht der Künstler die Vielfalt seiner Techniken. So war eine „Sphinx“ als Siebdruck zu bewundern, ebenso wie eine Hommage an Lou Reed als Grafik. Die „Männer im Park“ sind mit Tusche gezeichnet worden. Aber auch Skulpturen aus Weißblech und Metall gab es zu sehen. Eine Plastik trug den Titel „Sauhaufentheorie“. Was den Werken gemein ist, ist ihre Fähigkeit, die Fantasie der Betrachter anzuregen und diese nicht selten zum Schmunzeln zu bringen. Bei den Rundgängen entstanden viele Gespräche. Kraus beantwortete Nachfragen ausführlich.

Das offene Atelier besteht aus vier Räumen, erklärte Kraus seinen Gästen. Die Namen der Zimmer beziehen sich auf die Werke, die in ihnen zu finden sind. Da gibt es einen



Die Dinge nicht so ernst nehmen, wie sie sind: Aktionskünstler Matthias Kraus vor seinem Bild mit dem roten Affen.

FOTO: METZGER

Nashornraum, einen Headkopfraum oder einen Flugraum. Die Werke des Hasselrothers sind voller offener oder verdeckter Metaphern, die den kritischen Geist und Ideenreichtum des Künstlers verraten. Wer in den Flugraum gelangen

wollte, musste eine Treppe nach oben gehen. Dort befanden sich etliche Werke, die den „Fliegerfranz“ zeigen. Die Figur hat mit einem Grundmodell angefangen, das sich kontinuierlich weiterentwickelt hat und zu einer ganzen Serie gewor-

den ist. Am Anfang war ein Mann, der in der Luft schwebt und dabei seine Beine in die Höhe streckt. Auch der „Fliegerfranz“ ist in vielen Techniken realisiert worden, mit Lack auf Papier oder als Siebdruck. In jüngeren Darstellungen schweben gar vier Fränze im Kreis. Ein weiterer der fliegenden Figuren ist als Bronzeguss zu bestaunen.

Beim Öffnungstag verriet der Hasselrother zudem, was „Krauskunst“ eigentlich ist: „Krauskunst duzt, erbleicht, rostet, erquickt, erlabt, lässt sich weder waschen noch legen und ist garantiert nicht pflegeleicht. Immer am Rande der Zeitwurstmaschine.“ Gerade seine neuen Wortschöpfungen zeichnen Kraus aus. Die sind oft von schrägem Humor geprägt, der immer auch einen ernsten Kern enthält. Wer sich auf die Werke einlässt, wird berührt. Wer hat sich nicht schon einmal wie der „Fliegerfranz“ schwebend im luftleeren Raum gefühlt? Eine Situation, die das Ausgeliefertsein des Menschen verdeutlicht und die doch ein gutes Ende nehmen kann – wenn man die Dinge nicht so ernst nimmt, wie sie sind.

Auch während der Corona-Pandemie hat der Aktionskünstler verschiedene Projekte auf den Weg gebracht. Unter anderem ist ein großes Gemälde entstanden, das einen roten Affen zeigt und dessen Verwandtschaft mit dem Menschen ja sprichwörtlich bekannt ist. Ursprünglich sollte der Bildhauer, Grafiker und Maler im Begleitprogramm des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop Freigericht zu den 23. Sommerlichen Musiktagen auf Hof Trages seine Werke ausstellen, doch dies war wegen der Pandemie nicht möglich. Als Alternative hatte der Verein zum offenen Atelier geladen. Die Besucher zeigten sich vom Humor, der Fantasie und der Kreativität des Künstlers sichtlich beeindruckt.